

7. Sitzung des Betriebsausschusses "KVHS Norden"

Sitzungsort: Weiterbildungszentrum Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden (Raum 307)		
Sitzungsdatum: 30.01.2014	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 15:45 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrens, Sven	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	Vertretung für Kuno Behrends
Forster, Hans	SPD	
Kleen, Barbara	SPD	Vertretung für Christel Lüppen
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Roß, Helmut	SPD	
Sell, Erwin	SPD	Vertretung für Hans Terfehr
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Johann Wienbecker
Weilage, Udo	CDU	
Beratende Mitglieder		
Beyer, Günter		Dozentenvertreter
Krabbe, Henni		Kreisrätin
Metz, Gabriele		Dozentenvertreterin
Mittwollen, Uwe		Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Gäste		
Bohlen, Uwe		Mitarbeiter der FLICK GMBH

Eberhardt, Wolfgang	Leiter der Kreisvolkshochschule Aurich
Dr. Flick, Günter	Wirtschaftsprüfer der FLICK GMBH
Müller-Gummels, Rainer	Pressesprecher des Landkreises Aurich
Wilts, Manfred	Stellvertretender Leiter der Kreisvolkshochschule Aurich
Verwaltung	
Bullwinkel, Axel	Kaufmännischer Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Dannecker, Christine	
Daro-Wetzel, Elke	Protokollführerin
Glückhardt, Jürgen	Stellvertretender Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Lesage, Bernd	Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender
Matuczozak, Kerstin	
Roth, Susanne	Betriebsratsvorsitzende

Nicht anwesend:

Mitglieder

Behrends, Kuno	SPD
Lüppen, Christel	SPD
Terfehr, Hans	SPD
Wienbeuker, Johann	S.W.K.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.10.2013
5. Bericht zu den Umbauarbeiten im Weiterbildungszentrum Norden
6. Erörterungen der FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2012
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2012
 - 7.1. Feststellung der Jahresbilanz 2012
Vorlage: VIII/2014/023

- | | |
|------|---|
| 7.2. | Entlastung der Geschäftsführung
Vorlage: VIII/2014/024 |
| 8. | Wirtschaftsplan inkl. Vermögensplan und Stellenplan 2014
Vorlage: VIII/2014/025 |
| 9. | Beauftragung der FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung des Prüfberichtes 2013
Vorlage: VIII/2014/026 |
| 10. | Antrag der Freien Wähler vom 08.01.2014: Fusion der Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden
Vorlage: VIII-AF/2014/001 |
| 11. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 12. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.10.2013

Herr Meyerholz verweist darauf, dass unter TOP 7 der letzten Sitzung beschlossen wurde, in der heutigen Sitzung eine abschließende Entscheidung zum Stimmrecht für die Dozentenvertretung im Betriebsausschuss herbeizuführen. Er vermisst diesen Punkt auf der Tagesordnung.

Herr Landrat Weber trägt vor, dass laut Aussage des Hauptamtes des Landkreises Aurich noch weitere Klärungen erforderlich sind. Deshalb wird in der übernächsten Woche ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Hauptamt und der Leitung der Kreisvolkshochschule Norden stattfinden.

Herr Beyer erinnert ebenfalls daran, dass der Punkt „Stimmrecht für die Dozentenvertretung im Betriebsausschuss“ heute abschließend behandelt werden sollte. Er hat dazu die alte Satzung der Kreisvolkshochschule Norden vom 19.12.1983 herausgesucht und bittet darum, bei der geplanten Besprechung diese Satzung, insbesondere den § 6 – Aufgaben des Beirates –, als Vorlage zu nehmen.

Der Tagesordnungspunkt „Stimmrecht für die Dozentenvertretung im Betriebsausschuss“ wird dann abschließend in der nächsten Sitzung am 30.06.2014 besprochen.

Hiernach wird die Niederschrift der Sitzung vom 31.10.2013 bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 5 **Bericht zu den Umbauarbeiten im Weiterbildungszentrum Norden**

Herr Mittwollen begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses und teilt kurz den Stand der Umbauarbeiten im Weiterbildungszentrum Norden mit:

Das ehemalige Sprachlabor und ein Lager für die Druckwerkstätten wurden kurzfristig zu drei Büroarbeitsräumen umgebaut.

Anfang Dezember 2013 – diese Arbeiten waren für Anfang Januar 2014 geplant – fand eine Besichtigung von Räumlichkeiten in der Kreisvolkshochschule Norden statt, mit der die Ubbo-Emmius-Klinik nach geeigneten Räumen Ausschau halten wollte, um die Gesundheits- und Krankenpflegeschule auslagern zu können.

Hintergrund dafür ist die Nutzung deren bisheriger Räume als Ergänzung zum MediCenter Norden (Zentrum für Gesundheit). Die Räumlichkeiten in der Behrendsschen Villa wurden als nicht geeignet festgestellt, wo hingegen aber Räumlichkeiten im Weiterbildungszentrum als geeignet angesehen wurden.

Die Klinikleitung hatte den Auszug bereits auf den 16.12.2013 terminiert, so dass die Kreisvolkshochschule Norden ihre Umbaupläne so spontan abänderte, dass am 13.12.2013 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Norden aus dem von der Gesundheits- und Krankenpflegeschule genutzten in die neu erstellten Räume umziehen konnten/mussten.

Abschließend trägt **Herr Mittwollen** vor, dass die Reparatur des Fahrstuhls im Weiterbildungszentrum Norden aufgrund von Termenschwierigkeiten der beauftragten Firma erst zum Sommer des Jahres erfolgen wird.

TOP 6 **Erörterungen der FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2012**



Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt den Jahresabschlussbericht 2012 rechtzeitig zugeschickt bekommen.

Herr Dr. Flick begrüßt die Anwesenden und trägt vor, dass seine Kanzlei den Jahresabschluss 2012 geprüft und festgestellt habe, dass dieser den Rechtsvorschriften entspricht. Der Jahresabschlussbericht wurde mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

Er verweist darauf, dass der Vorjahresabschluss zum 31.12.2011 noch im „Betrieb gewerblicher Art Kreisvolkshochschule Norden“ (BgA) erstellt wurde.

In der Sitzung am 15.06.2011 hatte der Kreistag beschlossen, die kaufmännisch geführten unselbstständigen Einrichtungen des Landkreises Aurich ab dem 01.01.2012 als kommunale Eigenbetriebe zu führen. Im Rahmen der Änderungen der Organisationsform trat der Eigenbetrieb in sämtliche Aktiva und Passiva aus dem Betrieb der bis zum 31.12.2011 geführten kommunalen Einrichtung ein.

Die neu erstellte Satzung des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschule Norden vom 19.12.2011 trat mit Wirkung ab dem 01.01.2012 in Kraft. Aus dem Vorjahresabschluss wurde die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 entwickelt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde vom Kreistag am 18.12.2013 festgestellt.

Anschließend stellt **Herr Dr. Flick** anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss 2012 vor. Diese Präsentation einschließlich Zahlenwerk liegt dem Protokoll zum besseren Verständnis bei.

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2012

TOP 7.1 Feststellung der Jahresbilanz 2012 **Vorlage: VIII/2014/023**

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, trägt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag vor:

Der Jahresabschluss 2012, der am 31.12.2012 in der Bilanz in Aktiva und Passiva mit 2.538.869,11 € abgeschlossen wurde, weist ein Jahresfehl von 2.813,49 € auf. Zur Deckung des Jahresverlustes ist eine Entnahme aus dem Gewinnvortrag vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**



TOP 7.2 **Entlastung der Geschäftsführung**
Vorlage: VIII/2014/024

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Es liegen ebenfalls keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende trägt so-
dann den Beschlussvorschlag vor:

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Wirtschaftsplan inkl. Vermögensplan und Stellenplan**
2014
Vorlage: VIII/2014/025

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Herr Bullwinkel bittet um Verständnis dafür, dass die Mitglieder des Betriebsausschusses noch nachträglich eine Tischvorlage zum Wirtschaftsplan 2014 erhalten. Gerade erst sei bekannt geworden, dass das Jobcenter mehr Geld zur Verfügung bekommen hat und somit mehr Maßnahmen fördern kann. Der Planansatz bei den Erträgen wurde deshalb um ca. 100.000,00 € erhöht. Der Wirtschaftsplan ist entsprechend geändert worden.

Anschließend erläutert **Herr Bullwinkel** verschiedene Punkte zum Ertrag und Aufwand im Erfolgsplan. Diese Erläuterungen liegen in schriftlicher Form vor und werden an die Mitglieder des Betriebsausschusses als weitere Tischvorlage verteilt.

Auf Anfrage von **Herrn Beyer** zu eventuellen Personalreduzierungen teilt **Herr Bullwinkel** mit, dass ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb nur durch Neueinstellungen in der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH ersetzt wird. Zurzeit sind noch 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Norden beschäftigt, die aber größtenteils an die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH ausgeliehen und mit Aufgaben der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH betraut sind. Diese Personalkosten erstattet die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH an den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Norden.

Anschließend gibt **Herr Bullwinkel** Erläuterungen zum Vermögensplan. Er verweist auf die beantragte und bewilligte Kreditaufnahme von 125.000,00 €. Diese Summe müsste um 25.000,00 € auf 150.000,00 € erhöht werden, da einige Fenster in der Nebenstelle der Kreisvolkshochschule Norden am Gartenweg abgängig sind und ersetzt werden müssen.



Auf Anfrage von **Herrn Strömer**, ob diese Investitionen auf die Zukunft ausgerichtet sind oder ob noch weitere anstehen, teilt **Herr Bullwinkel** mit, dass es sich jetzt um die notwendigsten Investitionen handele. Es sei jedoch nicht auszuschließen, dass vielleicht in fünf Jahren das Dach in der Nebenstelle am Gartenweg erneuert werden müsse.

Herr Mitwollen ergänzt, dass die Kreisvolkshochschule Norden energetisch gut aufgestellt sei. Das Haus werde mit Fernwärme nach allerneuestem Stand beheizt. Die neue Heizung hätte sich laut Berechnung der Stadtwerke nach 4 ½ Jahren amortisiert.

Er erinnert daran, dass für eine neue Beleuchtung für das Weiterbildungszentrum eine Kreditaufnahme in Höhe von 100.000,00 € seinerzeit auch durch den Betriebsausschuss bewilligt, aber nicht in Anspruch genommen worden sei. Stattdessen sollte die Investition über ein Contracting-Modell mit den Stadtwerken laufen. Angesichts der verlorenen Ausschreibung von Lieferungen für den Landkreis Aurich sei dieses Modell wegen nunmehr veränderter Konditionen nicht realisiert worden. Man sei aber weiterhin in Verhandlungen mit den Stadtwerken.

Bezüglich des Stellenplans macht **Herr Mitwollen** deutlich, dass in den nächsten Jahren ca. 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus leitenden Positionen in Rente gehen werden. Somit werden sich ab 2016 die Personalkosten auch stark verringern.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, trägt **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag mit den geänderten Beträgen vor:

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Kreisvolkshochschule Norden“ wird für das Haushaltsjahr 2014

im Erfolgsplan	mit Erträgen von	4.418.800,00
€	und Aufwendungen von	4.418.800,00 €
und im Vermögensplan	mit Einnahmen von	207.000,00 €
	und Ausgaben von	207.000,00 €

festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 9

Beauftragung der FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung des Prüfberichtes 2013

Vorlage: VIII/2014/026

Herr Dr. Flick und Herr Bohlen verlassen den Raum.

Herr Rahmel bittet – wie jedes Jahr – darum, den vorgeschriebenen Wechsel der Wirtschaftsprüfung vorzunehmen.

Herr Bullwinkel teilt mit, dass einmal ein Wechsel stattgefunden habe. Seinerzeit hatte das Rechnungsprüfungsamt diese Aufgabe übernommen. Es sei doppelt so teuer geworden, da das Rechnungsprüfungsamt vier Wochen für diese Prüfung benötigte und zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Norden in dieser langen Zeit dafür abgestellt werden mussten, um diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes alle notwendigen Erklärungen geben zu können.

Die Anfrage von **Herrn Forster**, wie viel Mehrkosten bei einem Wechsel zu einer anderen Wirtschaftsprüfung entstehen würden, kann **Herr Bullwinkel** so nicht beantworten, weil wegen des komplexen Gebildes der Organschaft die Jahresabschlüsse beider Einrichtungen zusammen bearbeitet werden müssen. Vor dem Hintergrund einer umfassenden Kenntnis der Organschaft von Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Norden und Kreisvolkshochschule Norden gGmbH spricht sich die Geschäftsführung eindeutig dafür aus, mit der Durchführung des Prüfberichtes die FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu beauftragen.

Herr Roß teilt mit, dass die gleiche Diskussion vor einiger Zeit im Ausschuss des MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG geführt worden sei. Dort sei eine Ausschreibung erfolgt und eine andere Wirtschaftsprüfung sei mit dem Prüfungsauftrag betraut worden. Mehrkosten seien dadurch aber nicht entstanden.

Herr Strömer stellt fest, dass die Kreisvolkshochschule Norden in der Vergangenheit immer gute Erfahrungen mit der FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft gemacht habe und stimmt dafür, dieser Gesellschaft weiterhin den Prüfauftrag zu erteilen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die FLICK GMBH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird mit der Erstellung des Prüfungsberichtes 2013 für den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Norden beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1
➔ **beschlossen**

TOP 10

Antrag der Freien Wähler vom 08.01.2014: Fusion der Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden
Vorlage: VIII-AF/2014/001

Herr Strömer berichtet, dass zu diesem Punkt ein entsprechender Antrag der Freien Wähler mit Begründung unter dem Datum vom 20.01.2014 vorliege. Inzwischen hätte sich aber eine neue Situation aufgrund einiger klärender Gespräche ergeben.

Herr Mitwollen teilt dazu mit, dass der Landrat am 09.01.2014 seine beiden Leiter der Kreisvolkshochschulen zu einem Gespräch zu sich gebeten habe. Sie hätten vom Landrat den Auftrag erhalten, bis zum Sommer 2014 ein Konzept zu entwickeln, nach dem beide Einrichtungen Synergieeffekte nutzen und eine Optimierung der Arbeit ermöglichen. Beide Kreisvolkshochschulen würden allerdings schon in etlichen Bereichen zusammen arbeiten. Zum Beispiel sei die gemeinsame Entwicklung von Projekten oder die Erarbeitung von Programmen, hier besonders die frühkindliche Bildung oder ein gemeinsames Projekt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsbereich, genannt.

Seit der Neubesetzung der Leitung der Kreisvolkshochschule im März 2013 in Aurich mit Herrn Eberhardt gebe es einen regen und ständigen Austausch zwischen den Einrichtungen. Gegenseitige Hilfestellung erfolge auch in anderen Bereichen, wie zum Beispiel politische Bildung oder in den Themenfeldern Kultur und Sprache.

Auch in anderen Bereichen sei eine Zusammenarbeit möglich. Zur Verdeutlichung nennt er ein Beispiel: Die Kreisvolkshochschule Aurich wolle für Aufgaben im Marketing eine Kraft einstellen, in Norden sei dagegen eine Designerin vorhanden, die für Veröffentlichungen zuständig sei. Hier sei zu prüfen, ob die Kapazitäten eventuell geteilt werden könnten.

Herr Mitwollen trägt weiter vor, dass beide Kreisvolkshochschulen inzwischen das Problem hätten, dass in Teilbereichen die Auftragsmaßnahmen wegbrechen. Beide Einrichtungen seien jetzt noch aktiver dabei, neue Aufträge einzuwerben. Dafür gebe es in Norden und Aurich einen Beauftragten.

Herr Strömer macht deutlich, dass sich zwischenzeitlich vieles bewegt hätte, was ihm gar nicht so bekannt war. Beide Kreisvolkshochschulen würden gute Arbeit leisten, von daher würde er seinen Antrag bis zum Sommer 2014 ruhen lassen.

Herr Rinderhagen erinnert in diesem Zusammenhang an den Antrag der CDU-Fraktion vor einem Jahr. Er ist der Meinung, dass bisher hauptsächlich über Produktoptimierung und nicht über Strukturoptimierung gesprochen worden sei. Die CDU-Fraktion wolle die Strukturen nicht grundsätzlich in Frage stellen, aber es solle geprüft werden, ob zukünftig noch zwei Verwaltungen erforderlich seien.

Herr Weber stellt klar, dass sein Auftrag auch in diese Richtung gehe. Es sei darüber nachgedacht worden, einen externen Dritten mit dieser Überprüfung zu beauftragen. Da Herr Eberhardt jedoch aus seiner früheren Tätigkeit dafür äußerst geeignet sei, habe man davon Abstand genommen.

Der Vorsitzende würde eine gemeinsame Sitzung beider Kreisvolkshochschulen sehr begrüßen, zumal Herr Eberhardt in dieser Sitzung Gast sei und kein Rederecht habe. Dieses wurde ihm auf Nachfrage des Vorsitzenden an die Mitglieder des Betriebsausschusses in dieser Sitzung jedoch erteilt.

Herr Eberhardt trägt vor, dass beide Kreisvolkshochschulen „auf den Prüfstand“ gestellt werden müssten. Man werde auch im Hinblick auf die Kostenseite sehr genau schauen müssen, welche Bereiche zusammengeführt werden könnten. Das könnte auch über die Schwerpunkte Marketing, EDV, Fuhrpark, Controlling, Verwaltung usw. hinausgehen. Alles andere würde keinen Sinn machen, außerdem sei es sehr wichtig, alles weitere in Teamarbeit vorzunehmen.

Herr Forster für die SPD-Fraktion betonte, diesen Weg zu unterstützen. Die Identitäten der beiden Kreisvolkshochschulen sollten aber bewahrt bleiben, denn sie seien seit Jahrzehnten gewachsen und seien unter anderem auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in den jeweiligen Städten geworden. Diese Punkte sollten in die politische Diskussion miteinbezogen werden.

Herr Rahmel möchte wissen, welche Größenordnung die erwarteten Einbrüche hätten, wo Einsparungspotenzial vorhanden sei und wie hoch die Auslastung im Kerngeschäft der Kreisvolkshochschule Norden sei.

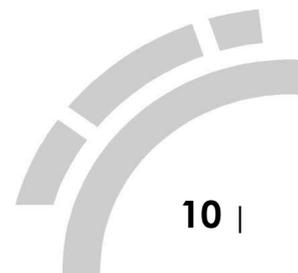
Herr Mittwollen antwortet, dass der Umfang der klassischen Kreisvolkshochschule bei ca. 22.000 Unterrichtsstunden liege. Zwei Drittel der Kurse finden in Norden, ein Drittel in den Außenstellen statt. Die Außenstellen Krummhörn und Hinte stehen besonders gut dar, während es auf den Inseln eher schlechter aussieht.

Auf weitere Frage von **Herrn Rahmel** zur Auslastung in den Kursen sagt **Herr Mittwollen** entsprechende Informationen in der nächsten Sitzung zu. Zur Frage der erwarteten Einbrüche und dem Einsparungspotenzial wird Herr Bullwinkel in der anschließenden Gesellschafterversammlung Auskunft geben.

Herr Mittwollen ergänzt, dass vor einigen Tagen in der Kreisvolkshochschule Norden eine Prüfung der AZAV - Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung der TÜV Rheinland AG stattgefunden habe. Nach deren Aussagen steht die Kreisvolkshochschule Norden im Vergleich zu anderen Einrichtungen sehr gut da. Norden sei bislang „mit einem blauen Auge“ davongekommen, während andere Bildungseinrichtungen schon aufgegeben worden seien. Es gebe auch viele große Bildungseinrichtungen, bei denen die Situation weiterhin dramatisch sei.

Frau Metz gibt zu bedenken, dass die breite Bevölkerung nur die klassische Kreisvolkshochschule wahrnehme. Die Sorge, Kurse zukünftig in Aurich besuchen zu müssen, müsse im Auge behalten werden.

Herr Meyerholz sieht das genauso und sieht als Lösung nur eine Fusion. Ein erster Schritt wäre eine einheitliche Bezahlung. Beide Einrichtungen hätten unterschiedliche Strukturen, deshalb sollten auch beide Kreisvolkshochschulen an ihren Standorten bleiben.



Herr Forster entgegnet, den beiden Leitern der Kreisvolkshochschulen keine Vorgaben zu machen; sie sollten die Zeit bis zum Sommer 2014 intensiv nutzen und ungestört arbeiten können.

Der Vorsitzende begrüßt den vorgegebenen Zeitrahmen und stellt positiv fest, einen Schritt weitergekommen zu sein. Er wiederholt noch einmal seinen Vorschlag für eine gemeinsame Sitzung beider Kreisvolkshochschulen.

TOP 11 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Keine Wortmeldungen.

TOP 12 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

gez. Sven Behrens
Vorsitzender

gez. Daro-Wetzel
Protokollführerin